

Olten, 13. August 2008

Internationaler Tag der Ersten Hilfe am Samstag, 13. September

Angeleitet von der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Halbmondgesellschaften, führen seit dem Jahr 2000 Rot-Kreuz-Organisationen und Assoziierte in über 150 Ländern jeweils am zweiten Samstag im September einen Tag der Ersten Hilfe durch. Ziel ist, die Bedeutung fachgerechter Nothilfe bei Unfällen und Katastrophen im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Zu diesem ernsten Thema werden in der Schweiz leicht augenzwinkernde Aktionen von lokalen Samariter-Organisationen durchgeführt: Auffällig zu Mumien bandagierte Opfer werden an frequentierten Plätzen dafür werben, früher erworbene Erste Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen. Als erste am Schadenplatz sind fachgerecht trainierte Laien nachweislich in der Lage, überlebenswichtige Soforthilfe zu leisten bis zum Eintreffen der Rettungs- und Sicherheitskräfte.

Nach mit der Schweiz vergleichbaren Studien aus Deutschland ist in 70% der Notfälle eine Person aus dem engeren Bekanntenkreis betroffen. Oft vermögen die Nächsten aber nicht wirksam zu helfen, denn meistens liegt ihr letzter Nothilfekurs mehr als 15 Jahre zurück. Auffrischungen tun aus mehr als einem Grund not: Notfallmediziner sammeln laufend neue Erkenntnisse, welche ständig in die Auffrischkurse gemäss dem "European First Aid Manual" einfliessen und somit die Lebensrettungschancen am Schadenplatz erhöhen.

Weiterführende Links:

Nothilfe konkret: <http://www.123help.ch/index.html>

Organisierender Samariterbund: <http://www.samariter.ch/de/i/home.html>

IFRC World First Aid Day: <http://www.ifrc.org/what/health/firstaid/wfad2005.asp>



Zu Mumien bandagierte Unfallopfer machen leicht augenzwinkernd auf die Bedeutung der fachgerechten Erste Hilfe aufmerksam. Die Aufnahme entstand am 8.9.2007 in Bern.

Die Arbeitsgemeinschaft Rettungswesen ist domiziliert beim:
Schweizerischer Samariterbund
Martin-Disteli-Strasse 27
4601 Olten
T: 062 286 02 19
F: 062 286 02 07
E-Mail: agr-srk@samariter.ch